



© K. Chladek

UNESCO-Weltkulturerbe Lednice

Karin Chladek

Ein Blick über die Grenze nach Tschechien

Wie heißt es so schön: Der nächste Frühling kommt bestimmt. Einstweilen ist Zeit für Reise-Ideen und -Planungen. Wer Lust und Zeit hat, einen Blick über die Grenze zu werfen, für den hat Tschechien schöne Natur- und Kulturerlebnisse zu bieten, und das gar nicht weit weg von Österreich. Mit dem Rad oder auch der Bahn kann man viel davon erreichen. Und das sowohl in Böhmen als auch in Mähren.

Ein Tipp vorweg: Auf der Website www.mapy.cz sind u.a. Wanderkarten, Luftbildaufnahmen, Zustand der vorhandenen Langlaufloipen sowie Basisinformationen über die jeweiligen Orte zu finden. Durch geschickte Verknüpfungen kann man sowohl Route und Länge des Streckenverlaufs als auch die Dauer der Anreise mit unterschiedlichen Verkehrsmitteln bestimmen.

Fischstadt Třeboň

Zu empfehlen ist etwa die Gegend rund um das 8000-See- len-Städtchen Třeboň, etwa 40 km vom Grenzübergang Gmünd entfernt: Aus Třeboň stammen die meisten in Tschechien oft zu Weihnachten verspeisten Karpfen. Die Fischzucht in künstlich angelegten, landschaftsprägenden Teichen hat in dieser Region eine lange Tradition. Natürlich wird in den zahlreichen Restaurants und Gaststätten des Städtchens vor allem Fisch angeboten.

Unmittelbar bei Třeboň gibt es etwa den im 16. Jahrhundert von einem Verwalter der Rosenbergs künstlich angelegten, großen Teich Svět, um den ein empfehlenswerter Wanderweg rundherum führt. Lohnenswert sind auch Abstecher, etwa zum prächtigen Mausoleum einer Nebenlinie der Familie Schwarzenberg. Der Rundweg liegt im Landschaftsschutzgebiet Třeboňsko. Dort gibt es noch zahlreiche weitere Teiche. Man kann Třeboň auch gut öffentlich erreichen.

UNESCO-Weltkulturerbe Lednice

Weiter im Osten, in Mähren, liegen die gemeinsam seit 1996 als UNESCO-Weltkulturerbe ausgezeichneten Ortschaften Valtice und Lednice. Während sich Valtice vor allem auf das barocke Schloss und die in ganz Tschechien berühmte Weinwirtschaft konzentriert, hat Lednice – in deutscher Sprache wegen der oft kühlen Temperaturen Eisgrub genannt – einen großen Landschaftspark im englischen Stil zu bieten. Als echtes Projekt der Aufklärung war dieser Landschaftspark immer kostenlos für alle zu betreten. Angelegt wurde der Landschaftspark von Lednice von

mehreren Fürsten des Adelsgeschlechts Liechtenstein, vor allem von Alois I. Joseph und dessen Nachfolger Johann I. Josef von Liechtenstein.

Falls man öffentlich unterwegs ist: Es fahren Züge nach Mikulov, Valtice oder auch Breclav, von dort aus geht es mit dem Rad gut weiter.

Biosphärenpark Pollauer Berge rund um Mikulov

Unmittelbar hinter dem Grenzübergang Drasenhofen beginnt der tschechische Ort Mikulov und mit ihm der UNESCO-Biosphärenpark der Pollauer Berge (in tschechischer Sprache Pálava genannt). Bereits 1976 wurde die Region zum Naturschutzgebiet ernannt. Pálava liegt in Südmähren, einer der wärmsten und der trockensten Region Tschechiens, was sich in optimalen Bedingungen für den angeblich von den Römern eingeführten Weinbau niederschlägt, aber auch in zahlreichen seltenen Pflanzenarten. Bereits in der frühen Steinzeit war die Region von Mammutjägern besiedelt, später folgten Kelten und römische Legionäre.

Jaroslavice

Unweit von Mikulov findet sich der kleine Ort Jaroslavice, wo das Vogelschutzgebiet Jaroslavičské rybníky liegt. Hier ist auch die nahe Thaya besonders schön. Die Region rund um Jaroslavice liegt nördlich von Zwingendorf, nicht weit weg von Laa an der Thaya, von wo sie mit dem Fahrrad gut erreichbar ist. Gleich dort gibt es auch die Mühle von Slup, ein nationales Kulturdenkmal.

Mährische Weinstraßen

Generell sollten Natur- und Kulturreisende die Augen offen halten nach den Mährischen Weinstraßen, die mehr als 1.200 km durch die Landschaft Südmährens führen. Die Weinrouten sind nicht zu verfehlen: Sie sind mit einem Schild, auf dem ein Weinkeller dargestellt ist, gekennzeichnet. Die Wege führen durch die leicht hügelige Natur Südmährens, zu wunderschönen Aussichtspunkten und vorbei an Weinkellern. Zudem verbinden sie die berühmtesten Weinbaugemeinden. Meist fährt man auf wenig befahrenen Straßen oder auf Feld- und Waldwegen. Daher kann man die Tour sowohl mit dem Mountainbike als auch mit dem Citybike absolvieren.

Links:

<https://www.mapy.cz>

<https://www.visitczechia.com/de-de>

<https://www.regiontrebonsko.cz>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Naturschutz - Nachrichten d. Niederösterr. Naturschutzbundes \(fr. Naturschutz bunt\)](#)

Jahr/Year: 2025

Band/Volume: [2025_1](#)

Autor(en)/Author(s): Chladek Karin

Artikel/Article: [Ein Blick über die Grenze nach Tschechien 12](#)